

Blick vom Müllberg auf das geplante Naturschutzgebiet (NSG) „Hummelsbütteler Moore“. Es ist Hamburgs 29. NSG und verbindet die jetzigen Naturdenkmäler Ohlkuhlenmoor (1) und Hüsermoor (2).



Neues Naturschutzgebiet für das Alstertal geplant

# „5 vor 12“

**Gute Nachricht für die Pflanzen und Tiere in Hummelsbüttel – zumindest für diejenigen, die in der dortigen Feldmark leben. Denn einige von ihnen stehen zukünftig unter Schutz – wenn alles glatt geht! Grund: das Naturschutzgebiet „Hummelsbütteler Moore“ soll ausgewiesen werden.**

Die Naturdenkmale Ohlkuhlenmoor und Hüsermoor sowie die Reste des alten Kiwitzmoores und der Quellbereich der Susebek in der Hummelsbütteler Feldmark sollen in dem Naturschutzgebiet „Hummelsbütteler Moor“ zusammengefasst werden. Der Bezirk Wandsbek und die Kommunalpolitik setzen sich schon seit einigen Jahren für die Ausweisung eines entsprechenden Schutzgebietes ein. Das könnte laut Aussage von Volker Dumann, Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU), im November dieses Jahres klappen, denn die Verwaltung hat das Unterschutzstellungsverfahren nach Genehmigung durch den Senat eingeleitet – die Verordnung wird nach der Sommerpause öffentlich ausgelegt (der genaue Termin wird noch bekanntgegeben). Das neue Naturschutzgebiet soll 61 ha umfassen und wird besondere

Moorlebensräume bewahren, die zahlreiche seltene Tier- und Pflanzenarten beherbergen. Landwirtschaftlich genutzte Flächen, die an die Moorgebiete angrenzen, sollen als Pufferzone ins Naturschutzgebiet einbezogen werden. Über den Entschluss freut sich vor allem der CDU-Politiker Ulf Lafferenz: „Für das Gebiet war es eindeutig 5 vor 12, denn die Moore trocknen immer weiter aus.“ Der Hummelsbüttler weiß, wovon er spricht, denn er kämpft seit über 30 Jahren für ein derartiges Schutzgebiet. Dieses ist für ihn aber nur ein Schritt in die richtige Richtung, denn „mittelfristig geht es darum, die gesamte Hummelsbüttler Feldmark als Freifläche zu sichern. Am liebsten in einem zusammenhängenden Naturpark Alstertal, in dem das neue Naturschutzgebiet eine Art Keimzelle bildet.“

Ähnlich denkt auch Horst Bertram vom Botanischen Verein, der die Feldmark betreut. „Ich bin mit der Entwicklung zufrieden, befürchte aber, dass das Areal kleiner wird als vorgeschlagen. Gerade kleinere Gebiete sind anfällig für Beeinträchtigungen vom Rand aus. Sei es durch Nährstoffzufuhr oder belastetes Wasser.“ Er geht davon aus, dass sein Verein auch weiterhin mit der Betreuung beauftragt wird. Um der dann größeren Aufgabe gewachsen zu sein, wird mit der Stiftung Naturschutz Hamburg ein Partner mit ins Boot geholt. Unterstützung dürfen die beiden von Astrid Boberg (GAL) erhoffen, deren Partei sich ebenfalls für ein Schutzgebiet stark gemacht hat: „Sollte das Ergebnis nicht unseren Vorstellungen entsprechen, werden wir weiterkämpfen. Für uns war es wichtig, mehr

Einfluss auf negative Veränderungen oder Beeinträchtigungen des Wasserhaushaltes zu haben.“ Das sei jetzt der Fall, freut sich die GALierin. Das kommt auch den Alstertalern zugute, denn „alle bestehenden Feldwege bleiben erhalten und Besucher sind willkommen“, so die BSU. Außerdem sollen zusammen mit der geplanten Ausweisung des Naturschutzgebietes die naturschutzrechtlichen Grundlagen dafür geschaffen werden, dass die Bodendeponie an der Landesgrenze zur Hummelsbütteler Feldmark auf eine Fläche an der Glashütter Landstraße erweitert werden kann. Dumann: „Auf der Bodendeponie werden Böden aus Hamburger Großbaustellen wie etwa der Flughafen-S-Bahn gelagert. Die Flächen werden später zu einem Freizeitbereich rekultiviert.“ Kai Wehl

# KULINARISCHER SOMMER im Steigenberger Hotel Treudelberg Hamburg



Genießen Sie diesen Sommer kulinarische Köstlichkeiten in unseren Restaurants und auf unserer Sommerterrasse.

## • Im Juli und August

Happy Hour in unserer Hotelbar.

Täglich von 18.00 bis 20.00 Uhr. Alle Cocktails € 7,00

Barbecue auf unserer Sommerterrasse. Immer sonntags, nur bei schönem Wetter ab 18.00 Uhr. Köstlichkeiten vom Grill mit Antipasti- und Dessertbuffet. € 19,90 pro Person

## • Im August und September

Kaffee und Kuchen „satt“ in unserer Hotelhalle oder auf der Hotelterrasse. Am Wochenende € 7,50 pro Person.

Französische Wochen im Clubrestaurant. –

Genießen Sie Spezialitäten aus dem Bordelais.



Wir freuen uns auf Ihre Tischreservierung unter der Rufnummer 040/608 22 485.

## Ihr Steigenberger Hotel Treudelberg Hamburg

Das Steigenberger Hotel Treudelberg Hamburg liegt in der unvergleichlichen Naturlandschaft des Alstertales und verfügt über 135 modern ausgestattete Zimmer und Suiten. Zwei Restaurants mit Sommerterrasse, Wintergarten und Blick zum Golfplatz laden zu kulinarischen Köstlichkeiten ein. Leichte internationale Gerichte mit italienischem Einschlag hält die Küche des Treudelbergs für Sie bereit. Durch die hauseigene Beauty Farm und den Wellnessbereich mit Schwimmbad, Saunen und Fitness-Center bietet das Treudelberg ein umfangreiches Wellness- und Fitnessangebot. Für weitere Informationen besuchen Sie uns auf unserer Internetseite [www.treudelberg.com](http://www.treudelberg.com)

STEIGENBERGER  
HOTEL TREUDELBERG  
HAMBURG

Lemsahler Landstraße 45 • 22397 Hamburg • Telefon: 040/608 220 • Fax: 040/608 22 444  
Internet: [www.treudelberg.com](http://www.treudelberg.com) • [www.treudelberg-hamburg.steigenberger.de](http://www.treudelberg-hamburg.steigenberger.de) • E-Mail: [info@treudelberg.com](mailto:info@treudelberg.com)